



Stadt
Offenburg

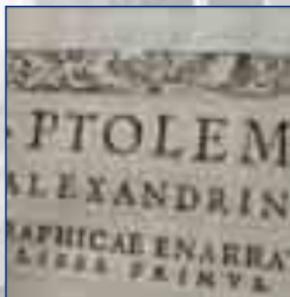


Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

FORUM

für Technik, Wirtschaft und Medien

IMPRESSIONEN



ÜBERSICHT WINTERSEMESTER 2006/2007

VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA "WELTSICHTEN - NEUE WELT & ALTES WISSEN"

- | | | |
|---|----------|---------------------------------|
| ▪ Tausend Jahre Globalisierung im Rückblick | 17.10.06 | Hochschule Offenburg, Raum B012 |
| ▪ Globalisierung - Arbeit - Umwelt
Neues Wirtschaften im 21. Jahrhundert | 28.11.06 | Hochschule Offenburg, Raum B012 |
| ▪ Kartenwelten - Weltvorstellungen
Die Macht der Karten | 12.12.06 | Stadtbibliothek Offenburg |

MEDIENABENDE

- | | | |
|---|----------|---------------------------------|
| ▪ Neue Medien und Events | 07.11.06 | Museum im Ritterhaus, Offenburg |
| ▪ Technologie und Wissen im Wandel
Vom Buchdruck zur Digitalisierung | 16.01.07 | Hochschule Offenburg, Raum B012 |

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

VORWORT STADT OFFENBURG

"NEUE WELT & ALTES WISSEN - Wie Amerika zu seinem Namen kam" - so lautet der Titel der Ausstellung im Museum im Ritterhaus und in der Stadtbibliothek. Wir zeigen dort die Kostbarkeiten der Historischen Bibliothek der Stadt Offenburg, kommentiert oder virtuell erläutert durch Installationen oder Filme, die in der Fakultät Medien und Informationswesen der Hochschule Offenburg entstanden sind. Die Präsentation ist das Resultat einer sehr konstruktiven und kreativen Zusammenarbeit zwischen Archiv/Museum/Stadtbibliothek und der Hochschule. Die Veranstaltungsreihe des "Forums für Technik, Wirtschaft und Medien" setzt diese Kooperation fort und transportiert den Titel unserer Ausstellung in unsere Gegenwart.

Wie die Ausstellung, so wird auch diese Veranstaltungsreihe eindrucksvoll belegen, dass die Zeugnisse unserer Kulturgeschichte und Tradition die Grundlage für eine zukunfts zugewandte Forschung und Lehre sind, dass Archiv/Museum/Stadtbibliothek sehr gut mit der Hochschule Offenburg zusammenarbeiten können und sollen.

Ich danke Herrn Prof. Bender dafür, die Initiative für diese Zusammenarbeit ergriffen zu haben, und freue mich auf einen Winter 2006/2007 zwischen neuer Welt und altem Wissen.

Dr. Susanne Asche
Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt Offenburg

VORWORT HOCHSCHULE OFFENBURG

Das Forum für Technik, Wirtschaft und Medien widmet sich traditionell Themen, die in engem Zusammenhang mit den in den Curricula der Hochschule angebotenen Lehrinhalten stehen. Die Kooperation für die Ausstellung "NEUE WELT & ALTES WISSEN - Wie Amerika zu seinem Namen kam" mit Archiv/Museum/Stadtbibliothek der Stadt Offenburg hat uns bewogen, das Spektrum zu erweitern. Mit dem Semesterthema "WELTSICHTEN - NEUE WELT & ALTES WISSEN" unterstützt die Hochschule im Wintersemester 2006/07 zusätzlich die Ausstellung und wird zwei Themenabende außerhalb der Hochschule anbieten.

Wir wünschen den Besuchern der Ausstellung eindrucksvolle und interessante Begegnungen mit den Zeugnissen der Vergangenheit als auch der Gegenwart sowie dem Auditorium des Forums informative und diskussionsfreudige Veranstaltungen.

Prof. Dr.-Ing. Rainer Otto Bender
Prorektor der Hochschule Offenburg

WELTSICHTEN - NEUE WELT & ALTES WISSEN

Die Veranstaltungsreihe "Forum für Technik, Wirtschaft und Medien" der Hochschule Offenburg blickt auf eine lange Tradition zurück und erfreut sich aufgrund aktueller Themen und namhafter Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft großer Beliebtheit. Die fünf Themenabende des Forums werden durch Moderationen, Interviews, Podiumsdiskussionen und wissenschaftliche Einführungen leicht verständlich aufbereitet. Das Forum richtet sich an die interessierte Bevölkerung der Region, lokale Unternehmen, Verbände, Medienvertreter, Hochschulangehörige und Studierende. Am Ende jeder Veranstaltung laden wir Sie ein, gemeinsam mit Referenten und Teilnehmern zu diskutieren.

Das Semesterthema des Wintersemesters 2006/2007 lautet: "Weltsichten - NEUE WELT & ALTES

WISSEN". Das Forum findet in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg in Anlehnung an die Ausstellung "NEUE WELT & ALTES WISSEN" statt, deren Herzstück eine von Martin Waldseemüller im Jahr 1507 gefertigte Globussegmentkarte darstellt. Diese und weitere ausgestellte Karten und Bücher sind Zeugnisse des Beginns einer Kommunikationsrevolution, die durch die Erfindung des Buchdrucks und die Entdeckung der Neuen Welt in Gang gesetzt worden war. Inwieweit "das alte Wissen" auch unsere heutige Zeit beeinflusst, zeigen die Vorträge des "Forums für Technik, Wirtschaft und Medien" im Wintersemester 2006/2007, die "vom Buchdruck zur Digitalisierung" einen Bogen bis hin zum "neuen Wirtschaften im 21. Jahrhundert" spannen.

TAUSEND JAHRE GLOBALISIERUNG IM RÜCKBLICK

Seit etwa 15 Jahren ist "Globalisierung" einer der am häufigsten verwendeten Begriffe in der sozialwissenschaftlichen Literatur. Für die einen offeriert er die Chance für die Lösung nahezu aller gesellschaftlichen Probleme, für die anderen ist er ein Schreckgespenst, das als wesentliche Ursache eben dieser Probleme angesehen wird. Doch nicht nur normativ, sondern auch analytisch wird sehr kontrovers diskutiert, was unter Globalisierung eigentlich zu verstehen ist. Handelt es sich um einen Zustand oder um einen langen Prozess? Wann hat dieser Prozess historisch eingesetzt? Was sind seine treibenden Kräfte? In welchen gesellschaftlichen Dimensionen vollzieht er sich? Was sind die Konsequenzen für Staat, Gesellschaft, Kultur, Ökonomie und Weltpolitik? Der Vortrag gibt 11 historische Antworten auf all diese Fragen und macht deutlich, dass Globalisierung nicht nur die

quasi zwangsläufige Folge eines technischen und wirtschaftlichen Wandels zum immer mehr, immer weiter und immer schneller ist, sondern auch immer das Resultat politischer Entscheidungen.

VERANSTALTUNGORT

Hochschule Offenburg, Campus Offenburg,
Raum B012

VERANSTALTUNGSTAG

Dienstag, 17. Oktober 2006 um 19.30 Uhr

REFERENT

Prof. Dr. Ulrich Menzel,
Professor für Internationale Beziehungen und Vergleichende
Regierungslehre und Geschäftsführender Leiter des Instituts für
Sozialwissenschaften der TU Braunschweig

NEUE MEDIEN UND EVENTS

MEDIENABEND

In den letzten Jahren konnten durch neue technische Entwicklungen umfangreiche Kiosksysteme und Infoterminals entwickelt werden, die sowohl im unmittelbaren Verkauf als auch bei Informations- und Präsentationssituationen Anwendung finden. Gerade Museen versuchen die neuen Möglichkeiten zu nutzen, um auch abstrakte Themen anschaulich zu machen, und viele Firmen nutzen diese Chancen auch, um bei Messen und kommerziellen Veranstaltungen eine geeignete Informationsplattform für das Publikum anbieten zu können. Dietrich Rothacher, Geschäftsführer der Freiburger Firma Digitale Archäologie, wird über die Erfahrungen seines Unternehmens bei der Entwicklung geeigneter Lösungen berichten.

VERANSTALTUNGSORT

Museum im Ritterhaus, Offenburg

VERANSTALTUNGSTAG

Dienstag, 7. November 2006 um 19.30 Uhr

REFERENT

Dietrich Rothacher,

Projektmanager Fa. Digitale Archäologie, Freiburg

MUSEUM IM RITTERHAUS

Von nah bis fern, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart reicht der Blick, den das Museum bietet. Menschen und ihr Alltag, aber auch dramatische Ereignisse der Stadtgeschichte seit dem Mittelalter, archäologische Funde, Mineralien und Gesteine aus dem Schwarzwald, Natur und Kunst bilden den regionalen Fokus der Präsentation.

Noch aus der Kolonialzeit stammen ungewöhnliche Exponate aus aller Welt: faszinierende Masken aus der Südsee, Seidenschuhe aus China, Skulpturen, Waffen und Großwildtrophäen aus Afrika. Auch auf europäische Kultur treffen die Besucher. Sie begegnen dem geflügelten Götterboten Merkur, einem zierlichen Kabinettstück römischer Kleinkunst, entdecken kostbare Exemplare aus der Frühzeit des Buchdrucks und können sich in die barocke Welt religiöser Volkskunst vertiefen.

Ein breit gefächertes Kulturprogramm mit Ausstellungen, Vorträgen, Gesprächen, Lesungen und Exkursionen macht das Haus zum Kommunikationszentrum im Herzen der Stadt. Für Kinder und Jugendliche gibt es abwechslungsreiche museumspädagogische Aktivitäten. Das "Kulturcafé" im Ritterhaus rundet den Museumsbesuch ab.

Geöffnet ist das Museum von Dienstag bis Sonntag durchgehend von 10 bis 17 Uhr. Montags ist geschlossen. Der Eintritt ist frei. Für Sonderausstellungen wird Eintritt erhoben.

Unter www.museum-offenburg.de können Sie sich über aktuelle Ausstellungen und Veranstaltungen informieren.

GLOBALISIERUNG - ARBEIT - UMWELT

NEUES WIRTSCHAFTEN IM 21. JAHRHUNDERT

Bei der Realisierung ihrer ökologischen und ökonomischen Ziele greifen Industrie- und Wirtschaftsunternehmen, Parteien, Organisationen, Bürgerinitiativen sowie Umweltverbände auf Vortrags- und Seminartätigkeiten des Moderators Dr. Franz Alt zurück. In seinem Vortrag skizziert Dr. Franz Alt u.a. folgende Thesen:

- "Weniger produzieren - mehr lassen" heißt die Zukunftsdevise.
- Ganze Industrien müssen stillgelegt werden.
- Die Arbeit zwischen Männern und Frauen wird neu aufgeteilt.
- Umweltschutz schafft Millionen Arbeitsplätze.

- Solarenergie wird die Schlüsselindustrie des 21. Jahrhunderts.
- Weg von Monopolen und Großtechnologie - hin zu dezentraler mittelständischer Marktwirtschaft.

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Offenburg, Campus Offenburg,
Raum B012

VERANSTALTUNGSTAG

Dienstag, 28. November 2006 um 19.30 Uhr

REFERENT

Dr. Franz Alt,

Autor, Moderator, Redakteur und Referent

KARTENWELTEN - WELTVORSTELLUNGEN

DIE MACHT DER KARTEN

Karten ermöglichen und erleichtern uns die Orientierung im Raum. Das Benutzen von Karten ist jedoch nicht voraussetzungslos. Wir müssen sie "lesen" können, sonst verlieren wir uns im Raum. Diese Erfahrung kann jeder machen, der sich auf einer mittelalterlichen Karte zu orientieren versucht. Der Raum der Welt wird nach anderen als den uns bekannten Kriterien organisiert, denn Karten repräsentieren die jeweiligen Vorstellungen einer Zeit über die Welt. Die geografisch/topografische Abbildung der Welt, wie wir sie aus den uns vertrauten Karten kennen, entwickelte sich erst im Zug der "Entdeckung" der Neuen Welt. Mit dem Erweitern des Wissens und der Umsetzung der Erfahrungen in Karten war eine vollständige Umorganisation der Weltsicht verbunden, die die Menschen erst allmählich "lesen" lernten. Auch wenn uns die geografischen Karten als eine "realistischere" Form der

Abbildung der Welt erscheinen, so transportieren auch diese Karten das Wissen, die Wünsche und Vorstellungen ihrer Produzenten. Weil Karten immer auch einen "Möglichkeitsraum" bieten, stellen sie bis heute ein Instrument politischer Auseinandersetzungen und territorialer Verteilungskämpfe dar. Einige Beispiele aus der Geschichte sollen in diesem Vortrag vorgestellt werden.

VERANSTALTUNGSORT

Stadtbibliothek Offenburg

VERANSTALTUNGSTAG

Dienstag, 12. Dezember 2006 um 19.30 Uhr

REFERENTIN

Dr. Ute Schneider,

Autorin und Historikerin an der TU Darmstadt

STADTBIBLIOTHEK OFFENBURG

Die Stadtbibliothek, die auf über 3000 qm in einem attraktiven Gebäudekomplex auf dem Kulturforum untergebracht ist, versteht sich als Kultur- und Informationszentrum für die gesamte Bevölkerung und möchte mit ihrem Angebot ein Treffpunkt für alle sein! Das breit gefächerte Medienangebot (rund 100 000 Medieneinheiten) beinhaltet Sachliteratur, Belletristik, fremdsprachige Belletristik, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Videos, CD-ROMs, Spiele, Zeitschriften und Zeitungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Für die Bibliotheksbenutzer stehen fünf PC-Arbeitsplätze bereit, an denen man mit Word, Excel und Powerpoint arbeiten und gegen eine Gebühr auch im Internet surfen kann. Der auswärtige Leihverkehr gehört natürlich auch zum Service. Im ganzen Haus finden sich Plätze zum Lesen und ruhigen

Arbeiten, und bei einem Kaffee kann man sich im Zeitschriftenbereich und auf der Dachterrasse herrlich entspannen oder auch in der Jugendbibliothek Billard spielen. Den Benutzern werden im ganzen Haus zu aktuellen gesellschaftspolitischen, kulturellen oder auch naturwissenschaftlichen Themen regelmäßig Sonderpräsentationen aus dem Medienbestand geboten. Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene runden das Angebot ab.

Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr
Montag	geschlossen

www.stadtbibliothek.offenburg.de

TECHNOLOGIE UND WISSEN IM WANDEL

VOM BUCHDRUCK ZUR DIGITALISIERUNG

Die Medienbranche zeigt mit am deutlichsten, wie unterschiedliche Technologien parallel weiterentwickelt werden und für die verschiedenen Märkte und Kundenbedürfnisse geeignete Lösungen entwickelt werden können. Ausgehend von einfachen Druckverfahren, haben sich für die Produktion von Printerzeugnissen für den Verlags- und Werbemarkt professionelle Spezialverfahren entwickelt, die qualitativ hochwertige Produkte ermöglichen. Parallel dazu haben die Digitalisierung und die Entwicklung neuer Medienformen dazu geführt, dass neue Produkte als Ergänzungs- und z.T. als Substitutionsprodukte auf den Markt kommen. Im Rahmen der Abendveranstaltung werden Christian Kaufeisen, Marketingleitung der Mittelbadischen Presse, Offenburg, und Michael Rottmann, Burda Digital Systems GmbH, Offenburg einen kurzen

Abriss über die Kombination alter und neuer Medien und Märkte in ihren Unternehmen geben.

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Offenburg, Campus Offenburg,
Raum B012

VERANSTALTUNGSTAG

Dienstag, 16. Januar 2007 um 19.30 Uhr

REFERENT

Christian Kaufeisen,
Marketing- und Vertriebsleiter Reiff Medien / Mittelbadische
Presse, Offenburg

Michael Rottmann,
Burda Digital Systems GmbH, Offenburg

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND MEDIEN OFFENBURG

Die Hochschule Offenburg ist mit 2300 Studierenden und ihren Standorten in Offenburg und Gengenbach eine bedeutende Bildungseinrichtung am südlichen Oberrhein. Zum Wintersemester 2005/2006 erfolgte an der Hochschule Offenburg die Umstellung des Studienangebots auf das gestufte Bachelor-/Master-Ausbildungssystem.

Viele Studierende nutzen während ihres Studiums die Angebote der rund 40 Partnerhochschulen in aller Welt. Ein weiterer Vorteil eines Studiums an der Hochschule Offenburg ist die enge Verzahnung mit der regionalen Wirtschaft, die eine praxisnahe Ausbildung gewährleistet. Die Ortenauregion im malerischen Schwarzwald mit der Nähe zu Straßburg bietet den Studierenden eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten.

Seit 1985 ist die Hochschule Offenburg mit dem Institut für Angewandte Forschung (IAF) in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung engagiert. Die Hochschule bietet hier einen Schwerpunkt, der es kooperierenden Unternehmen ermöglicht, Beratung und Technologietransfer auf kurzem Weg anzufordern. Das Institut für wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) bietet ein umfangreiches Weiterbildungsangebot mit Präsenz- und E-Learning-Seminaren auf akademischem Niveau. Die Kursangebote richten sich besonders an ehemalige Studierende der Hochschule Offenburg, aber auch weitere Interessenten können vom Weiterbildungsangebot profitieren.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.fh-offenburg.de

ALUMNI-NETZWERK DER HOCHSCHULE OFFENBURG

Haben Sie an der Hochschule Offenburg studiert? Und wollen Sie weiterhin Kontakte pflegen, von den Hochschuleinrichtungen profitieren, Informationen austauschen und wissen, was es Neues gibt? Dann werden Sie Mitglied im Alumni-Netzwerk der Hochschule Offenburg - ganz einfach auf der Internetseite: www.fh-offenburg.de/alumni

Absolventen-Vereinigungen gehören in anderen Ländern zur Hochschule wie die Mensa oder Vorlesungen. Auch an der Hochschule Offenburg gibt es ein Netzwerk, das unzählige Vorteile für die ehemaligen Studierenden der Hochschule bietet:

- Alle Mitglieder haben Zugang zu einer umfassenden Datenbank mit Kontaktmöglichkeiten zu anderen Absolventen.

- Das Alumni-Netzwerk informiert regelmäßig per Newsletter über alles Wichtige an der Hochschule - egal, wo Sie auf der Welt arbeiten.
- Das Netzwerk versteht sich als Kontaktbörse für Auslandskontakte der Mitglieder.
- Sie können an Angeboten des Hochschulsports und ausgewählten Exkursionen teilnehmen.
- Als Mitglied können Sie das große Angebot der Hochschulbibliothek mit Beratung und Recherche nutzen.
- Das Netzwerk bietet für die Absolventen die Interessenvertretung bei nationalen und internationalen Alumni-Clubs.



VEREIN DER FREUNDE DER HOCHSCHULE OFFENBURG

WIR FÖRDERN STUDIERENDE, HOCHSCHULE UND REGION

Als Zusammenschluss von Firmen, Unternehmern sowie Absolventen und Mitarbeitern der Hochschule macht es sich der Verein der Freunde der Hochschule Offenburg seit 1964 zur Aufgabe, die Hochschule Offenburg und ihre Studierenden durch Beratung und Förderung zu unterstützen. Anmeldung und Information unter:
www.fh-offenburg.de/vdf/

Wie hilft der Verein der Freunde?

- Co-Finanzierung von Hochschulexkursionen
- Auslandsstipendien für Studierende
- Förderung von Hochschulveranstaltungen und PR-Maßnahmen
- Ergänzung des Hochschuletats in Zeiten knapper Kassen

Wie profitieren Firmen und Unternehmer von einer Mitgliedschaft?

- Enger Kontakt zur Hochschulleitung sowie Dekanen, Professoren und Studierenden der Fakultäten
- Rekrutierung von Fach- und Führungskräfte-nachwuchs durch Hochschulkontakte
- Hochschul-Know-how durch Projektarbeiten, Studierende in Praxissemestern und Abschlussarbeiten
- Leichter Zugang zu Spezialwissen und Infrastruktur in Laboren und Forschungsschwerpunkten der Hochschule



REFA

Seit 80 Jahren steht der REFA-Verband e.V. Baden-Württemberg im Dienst an Unternehmen und Beschäftigten bei der Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Der Verband zählt zu den führenden Weiterbildungsträgern und setzt sich dafür ein, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu stärken und die Arbeit menschengerecht zu gestalten.

Die Bildungsabschlüsse des REFA-Grundscheins bis zum Industrial Engineer und REFA-Ingenieur werden heute in Kooperation mit Techniker-, Fachhochschulen und Universitäten, integriert in die Techniker- und Ingenieurabschlüsse sowie Bachelor oder Master of Industrial Engineering, angeboten. REFA-Weiterbildungsmaßnahmen sind modular aufgebaut und werden berufsbegleitend, studienbegleitend und in Vollzeit angeboten.

Vorteile einer REFA-Mitgliedschaft:

- Eine ständige Aktualisierung Ihres Fach- und Methodenwissens durch die Mitgliederzeitschrift "REFA-Nachrichten" (erscheint sechsmal jährlich)
- Praxisbezogene Fachliteratur und Medien sowie individuelle Beratung und Unterstützung bei allen Fragen der Aus- und Weiterbildung

REFA-Bezirk Freiburg-Offenburg

Klostergasse 1, 79295 Sulzburg
Telefon: 07634 6880, www.refa-bw.de

The logo consists of the word "REFA" in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'A' has a small triangle above it. Below the text is a solid blue horizontal bar.

WIRTSCHAFTSREGION OFFENBURG/ORTENAU

Die WRO ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Ortenaukreis. Die Aufgaben der WRO sind:

- Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing
- Bestandsentwicklung
- Plattform für den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft
- Steigerung der regionalen Identität
- Erstversorgung potentieller Investoren mit Regionaldaten

Gesellschafter der WRO sind die meisten Kommunen des Ortenaukreises, der Kreis selbst, die Handwerkskammer Freiburg und die IHK Südlicher Oberrhein.

Zusammen mit dem Wirtschaftsbeirat der WRO, den Volksbanken und Sparkassen der Ortenau bil-

det die WRO einen starken Zusammenschluss zwischen Politik und Wirtschaft, der sich für die gemeinsamen Interessen der Ortenau einsetzt.

Mehr als 100 Unternehmerpersönlichkeiten der Region sind im Wirtschaftsbeirat vertreten. Diese breite Unterstützung durch die Wirtschaft ist einzigartig in Deutschland.

Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau

In der Spöck 10, 77656 Offenburg
Tel. +49 (0) 781 96867-30, www.wro.de



VDE

Der VDE ist der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, ihrer Wissenschaften, der darauf aufbauenden Technologie und Anwendungen. Als Sprecher dieser Schlüsseltechnologien engagiert sich der VDE für ein besseres Innovationsklima, höchste Sicherheitsstandards, für eine moderne Ingenieurausbildung und eine hohe Technikakzeptanz in der Bevölkerung. Seinen Mitgliedern bietet er zahlreiche Vorteile wie den Zugang zu Experten-Netzwerken, Wissenstransfer, Weiterbildung oder exklusive Web-Angebote - für Neumitglieder kostenlos im Eintrittsjahr.

Studierende im VDE

Information ist Vorsprung - das sagen sich immer mehr Studierende der Elektro- und Informationstechnik. Der VDE hat gerade Studierenden viele

Vorteile zu bieten. Ansprechpartner und Arbeitskreise in vielen Bezirksvereinen und Hochschulen sorgen dafür, dass "Anonymität im Studium" ein Fremdwort bleibt. Wertvolle Kontakte zu Kommilitonen, Professoren und berufserfahrenen Ingenieuren sowie die Chance, sich über den VDE die für den Berufseinstieg so wichtigen Zusatzqualifikationen zu verschaffen, sind weitere entscheidende Pluspunkte.

VDE-Bezirksverein Südbaden e.V.

Drei-Ähren-Straße 17, 79115 Freiburg
Tel. 0761 4703930, vde-suedbaden@vde-online.de

The logo consists of the letters 'VDE' in a bold, blue, sans-serif font. The 'V' and 'D' are connected at the top, and the 'E' is separate to the right.

KONTAKT

Hochschule Offenburg

Badstraße 24, 77652 Offenburg

Telefon +49 (0) 781 205-0

E-Mail info@fh-offenburg.de

Internet www.fh-offenburg.de

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Wir freuen uns über jeden Spendenbeitrag, der die Organisation des Forums ermöglicht.

BW-Bank (BLZ 600 501 01), Konto-Nr. 7 413 500 255

Verwendungszweck "Spende Forum"

Kostenstelle: 32 06 01 04 1

Auf mögliche Programmänderungen wird in der Regionalpresse und auf den Internetseiten der Hochschule (www.fh-offenburg.de) hingewiesen.

Mit freundlicher Unterstützung



Peterstaler
MINERALQUELLEN



GENGENBACHER
WINZERGEGENSCHAFT